

Gesprächsleitfaden

Wer nahm die Beschwerde entgegen?

(Name, Verein/Bund/Verband, Kontakt)

Wer ruft an? Wer hat Kontakt aufgenommen?

(Name, Verein/Bund/Verband, Funktion, Kontakt)

Wann und wo hat das Gespräch/die Kontaktaufnahme stattgefunden?

(Ort, Datum, Uhrzeit)

Wer ist betroffen?

(Name, Alter, Geschlecht, Verein/Bund/Verband, Funktion, Beziehungen zur beschuldigten Person)

Wer wird beschuldigt? Wer ist übergriffig geworden?

(Name, Alter, Geschlecht, Verein/Bund/Verband, Funktion, Beziehung zur betroffenen Person)

Was ist der Grund der Kontaktaufnahme? (nur Fakten, keine Wertung, Zitate kennzeichnen)

Was wurde mitgeteilt/beobachtet? **Wann** hat der Vorfall stattgefunden? **Wo** hat der Vorfall stattgefunden?

Was ist seit dem Vorfall passiert? Was wurde seit dem Vorfall unternommen? Mit wem wurde bis jetzt über den Vorfall gesprochen?

Was wurde in diesem Gespräch vereinbart? Wie sehen die nächsten Schritte aus?

Wie sind Deine/Eure Gedanken und Gefühle dazu? (Eigene Gefühlsklärung)

Arbeitshilfe

- Zuhören und Glauben schenken
- Mehr zuhören als selbst sprechen
- die gewählten Worte genau festhalten (Vergewisserung des richtigen Verständnisses z.B. durch Vorlesen der Aufzeichnungen)
- keine Worte in den Mund legen, keine Suggestivfragen! (Interpretation könnte das Ergebnis verfälschen und bei der Ermittlung zum Nachteil werden)
- Hilfreiche Sätze:
 - o Erzähl mal
 - o Wie meinst du das?
 - o Wie findest du das?
 - o Was brauchst du?
- Alle weiteren Schritte mit geschädigter Person absprechen
- Keine Versprechungen machen (z.B. Schweigen über die Vorkommnisse)
- Erklären, dass ihr euch selbst Hilfe holt (Einberufung Krisenteam)
- Keine Informationen an beschuldigte Person
- Positive Abschlussworte für das Gesprächsende:
 - o Danke, dass du mir das gesagt hast
 - o Was steht noch bei dir an? Was machst du noch was dir Freude bereitet?
 - o Lass uns gerne zusammen überlegen, was du jetzt Schönes machen könntest, um dich abzulenken.